



Herr, wir glauben und bekennen voll Zuversicht, dass du deiner Kirche Dauer verheißen hast, solange die Welt besteht. Darum haben wir keine Sorge und Angst um den Bestand und die Wohlfahrt deiner Kirche. Wir wissen nicht, was ihr zum Heile ist. Wir legen die Zukunft ganz in deine Hände und fürchten nichts, so drohend bisweilen die Dinge auch scheinen mögen. Nur um das eine bitten wir dich innig: Gib deinem Diener und Stellvertreter, dem Heiligen Vater, wahre Weisheit, Mut und Kraft. Gib ihm den Trost deiner Gnade in diesem Leben und im künftigen die Krone der Unsterblichkeit.

*John Henry Newman*

Quelle: kath.net

Herr, wir glauben und bekennen voller Zuversicht, daß du deiner Kirche Ewigkeit verheißen hast, solange sie bestehe. Nicht Niedertracht, noch Notzucht, noch Niedertracht mit der Notzucht möge etwas daran ändern. Solange es noch Bischöfe und Priester gibt, bei denen der Satan nicht sein böses Werk mit dem Horn unter der Kutte treibt, solange du unserem Heiligen Vater Benedikt XVI weise Worte und Milde gegen in gutem Trachten gestrenge Hirten schenkst, seiest du gebenedeit und gepriesen. Die Wohlfahrt deiner Kirche und ihrer Schutzverleihenden liegt in deiner Hand und der deines Stellvertreters auf Erden. Gib ihm den Trost deiner Gnade in diesem Leben und im künftigen die Krone der Unfehlbarkeit. Damit dein leiblicher Sohn nicht noch einmal herabzukommen habe und nicht harter Hand wie hartem Horn ausgesetzt werde. Damit deine Hirten auf Erden nicht das Kreuz gegen dich umdrehen müssen.